



Anette geb. Friedrich und Pierre Marceau feierten im Dezember 2013 ihre goldene Hochzeit. An diesem Wochenende besucht die in Iserlohn groß gewordene Kanadierin zum ersten Mal den Empfang der Fermo-Körner-Compagnie. FOTO: PRIVAT



Mikaila und Erika Marceau sind echte „Deutschlandfans“, wenn es um Fußball geht. Sie begleiten ihre Großtante und ihren Großonkel zum IBSV-Schützenfest, es ist ihr erster Besuch in Deutschland. FOTO: PRIVAT

Aus Kanada direkt in den Schützenzug

Alt-Iserlohner kommen auf Einladung der Fermo-Körner-Compagnie zum Fest – und bringen Verwandte mit

Von Stefan Janke

Wenn Dieter Wydra als Chef der Fermo-Körner-Compagnie am Schützenfestfreitag den Empfang für Freunde des IBSV aus aller Welt eröffnet, dann wird Kanada besonders zahlreich vertreten sein – und charmant obendrein. Vier Damen und ein Herr haben ihr Kommen zugesagt und die weite Reise über den „großen Teich“ gern auf sich genommen.

„Ich bin glücklich, Ihre Einladung anzunehmen“, schrieb Anette Marceau in einer E-Mail, die sie bereits im Oktober vergangenen Jahres an die Fermo-Körner-Compagnie schickte. Ursprünglich hätten ihr Mann Pierre und sie ja ganz andere Pläne für diesen Sommer geschmiedet. „Inzwischen haben wir jedoch unsere Reisepläne geändert, um doch einmal dabei zu

sein.“ Und das Ehepaar Marceau kommt nicht allein. Begleitet werden sie von ihren Großnichten Mikaila und Erika. Für die beiden „Deutschlandfans“ ist es der erste Besuch in der Bundesrepublik.

Im Januar 1943 wird das Mädchen Anette mit dem Familiennamen Friedrich in Iserlohn geboren. Ihr Großvater, Robert Osterhold, war Graveur und Ziseleur und der Bruder vom Kunstmaler Adolf Osterhold und dem Geigenspieler Hugo Osterhold. Anette Marceaux Bruder machte als Kameramann Karriere und arbeitete unter anderem für das ZDF. Ihre Mutter war die Klavierlehrerin Gertrud Friedrich-Osterhold mit der sie, so erinnert sie sich noch heute, eine sehr glückliche Jugend verlebt habe. Mit dabei ihr Bruder Hartmut, der Gründer des Geschäfts „Gold Friedrich“ an der Laarstraße, und Schwester Lieselotte, eine Kunst-

malerin, die später in die USA auswanderte und ihre letzten Jahre in Iserlohn verbracht hat.

Mit 21 Jahren zog es sie hinaus in die Welt

Hinaus in die große weite Welt zog es Anette Marceau genau wie ihre Schwester ebenfalls. Sie war gerade 21 Jahre alt, als sie nach Kanada auswanderte – und zwar aus Liebe zu ihrem Mann Pierre. Der war Spross einer kanadischen Großfamilie mit 13 Kindern, trat früh in die Armee ein, wo er Karriere machte und von 1960 bis 1964 in Deilinghofen stationiert war. Dort war es auch, wo sich Anette und der damalige Leutnant Pierre Marceau kennen und lieben lernten. „Nach meinem Einjährigen, war ich zunächst Angestellte im damaligen Iserlohner Fernamt der Bundespost. Wegen meiner guten Sprachkenntnisse wurde dann

mein Wunsch nach einer Versetzung nach Deilinghofen erfüllt.“

Drei Jahre nach ihrem Kennenlernen läuteten am 13. Dezember 1963 für Anette und Pierre die Hochzeitsglocken, und nur acht Monate später zog das Paar nach Kanada. Die Kinder Eric und Christine wurden 1967 und 1969 geboren. Nach vielen Umzügen machte sich das Paar schließlich in der französischen Provinz Quebec in der Kleinstadt Saint-Bruno-de-Montarville sesshaft, wo die Iserlohnerin noch 30 Jahre erfolgreich als Immobilien-Maklerin gearbeitet hat.

Deilinghofen spielt auch für die Lebensgeschichte von Gabriele Skinner eine bedeutende Rolle. Denn hier hat sie Anfang der 60er Jahre ihren Mann Robert beim Schlittschuhlaufen kennen gelernt. Im Jahr 1966 dann, nach dem erfolgreichen Besuch des Dolmet-

scher-Institutes an der Universität Heidelberg, folgte sie dem kanadischen Soldaten in seine Heimat, wo 1966 Hochzeit gefeiert wurde. Nach vielen Umzügen und weiteren zehn Jahren in Lahr zog die Familie mit den Söhnen Robert, Christopher und Mark schließlich nach Ottawa in Ontario. Und wie Anette Marceau, so begann Gabriele Skinner eine Karriere als Immobilienmaklerin. „Heute teilen wir unsere Zeit zwischen Kanada und der Dominikanischen Republik, sind acht Monate hier in Ottawa und vier Monate in der ‚Dom Rep‘“, schreibt Gabriele Skinner in ihrer Mail an Dieter Wydra, der sowohl für sie als auch die anderen Fermo-Körner-Gäste aus Kanada eine Überraschung vorbereitet hat: Sie werden im knallroten Cadillac in den Festzügen mitfahren und die Heimatstadt aus ganz neuer Perspektive erleben können.



Gabriele Skinner (hier im Bild mit Dieter Wydra) beim Fermo-Körner-Empfang 2009. FOTO: PRIVAT

Alles im grünen Bereich

Gartengestaltung Brunnert GmbH
Teutoburger Straße 18 • 58636 Iserlohn
Telefon 0 23 71 - 7 89 44 85
Fax 0 23 71 - 7 89 44 86
www.gartengestaltung-brunnert.de
info@gartengestaltung-brunnert.de

- Neugestaltung & Modernisierung
- Ideen & Fachberatung
- Gartenpflege & Baumschnitt
- Pflasterungen & Mauerwerke

S+S Werkzeugbau

Schaller GmbH

Folgeverbund-, Transfer- und Stufenpressenwerkzeuge, Drahterodieren, Konstruktion 2D/3D, CAD und CAM

Wir wünschen einen frohen Festverlauf, schönes Wetter und ein dreifaches Horrido!

Berkenstraße 16
58640 Iserlohn-Sümmern

info@schaller-werkzeugbau.de Fon: 0 23 71 / 778 910-0
www.schaller-werkzeugbau.de Fax: 0 23 71 / 424 80

Die neuen satch-Schulrucksäcke 2016 sind da!

Satch

Der Schulrucksack
AB 4. KLASSE

Moderne Bürotechnik Fritz Möller GmbH
Friedrich-Kirchhoff-Str. 4
58640 Iserlohn • Telefon 02371-948240
www.moeller-bueroechnik.de

Direkt am Haus kostenlos parken!

Eine Perle der Natur.

Mit Felsquellwasser gebraut.

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN
Krombacher Pils
Gesamtwert:
sehr gut
Ausgabe 08/2009

Die Krombacher Brauerei wünscht allen Iserlohner Bürgerinnen und Bürgern einen fröhlichen Festverlauf.